

Hagedorn, Friedrich von: Die Räuber und der Esel (1731)

1 Zween Räuber zankten sich
2 Des gestohlnen Esels wegen,
3 Und von Worten kam's zu Schlägen,
4 Beide fochten ritterlich.

5 Als nun jeder in dem Streite
6 Seinen Feind aufs schärfste trieb;
7 Nahte sich ein klügrer Dieb,
8 Und entging mit ihrer Beute.

9 Diesem Esel gleicht ein Staat,
10 Der den Räubern der Provinzen,
11 Zween neuverbundnen Prinzen,
12 Zeitig sich ergeben hat.

13 Beide zanken sich oft müde,
14 Weil die Herrschsucht trotzig ist;
15 Doch ein Dritter stillt den Zwist,
16 Nimmt das Land, und machet Friede.

(Textopus: Die Räuber und der Esel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41384>)